

INHALT

Vorwort. Eine neue philosophiehistorische Perspektive	9
1. Die Kontinuität in der Philosophie der Griechen bis zum Untergang des byzantinischen Reiches	15
2. Der Entwicklungsgedanke als heuristisches Prinzip der Philosophiehistorie	38
3. Der geschichtliche Ort der Entstehung der formalen Logik	48
4. Der entmythologisierte Platon. Zur Lage der Platonforschung . .	66
5. Ein Mensch zeugt einen Menschen. Über den Mißbrauch der Sprachanalyse in der Aristotelesforschung	95
6. Zum Ursprung der Geistmetaphysik	146
7. Der Beweis für den Unbewegten Beweger bei Aristoteles	162
8. Zur Metaphysik-Ausgabe von Werner Jaeger	184
9. Die systematische Integration der Aristotelischen Metaphysik. Physik und Erste Philosophie im Buch Lambda	189
10. Sprachphilosophie in der Alten Welt	218
11. Neue Fragmente zum esoterischen Platon bei Porphyrios	222
12. Der Consensus omnium als Kriterium der Wahrheit in der antiken Philosophie und der Patristik. Eine Studie zur Geschichte des Begriffs der Allgemeinen Meinung	234
13. Aristoteles in Byzanz	272
14. Die Dialektik des Johannes Damaskenos	287
15. Zacharias von Chalkedon über die Zeit	300
16. Thomas von Aquin als Interpret der Aristotelischen Ethik	309
17. Renaissancehumanismus und byzantinisches Mittelalter	328
Quellennachweis	336
Tafeln	nach 336
Namenverzeichnis	337